

HGK wächst gegen den Branchentrend und baut Rolle als digitaler Prozessbegleiter der Hospitality aus

Generalversammlung 2026 in Dresden: HGK meldet neuen Höchstwert beim zentralregulierten Umsatz, Zugewinn von Mitgliedsbetrieben und Rekord-Rückvergütung – Fokus auf Digitalisierung, Prozessentlastung und Branchenstärkung

Dresden/Hannover, 16. Juni 2026. Die HGK hat das Geschäftsjahr 2025 mit deutlichem Wachstum abgeschlossen und setzt ihren Kurs als führende Einkaufs- und Dienstleistungskooperation für die Hospitality-Branche fort. Auf der Generalversammlung im Internationalen Congress Center Dresden präsentierte die Genossenschaft positive Geschäftszahlen, einen erneuten Rekord bei der Rückvergütung und wichtige strategische Schritte für die weitere Digitalisierung von Hotellerie, Gastronomie und Catering.

In einem weiterhin anspruchsvollen Marktumfeld entwickelte sich die HGK stärker als die Branche insgesamt. Während die Hospitality real noch immer deutlich unter dem Niveau von 2019 liegt und der Gesamtmarkt in 2025 mit einem Plus von nominal 1,5 Prozent zum Vorjahr von schwacher Nachfrage, steigenden Kosten und sinkenden Ergebnissen belastet wird, konnte die HGK ihren zentralregulierten Umsatz auf 554 Mio. Euro steigern. Die Umsatzerlöse stiegen um rund 5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr und führten insbesondere aufgrund der deutlich gestiegenen Boni an die Mitglieder auf ein Ergebnis nach Steuern von rund 1,406 Mio. Euro leicht unter Vorjahr (1,463 Mio. Euro). Die Netto-Rückvergütung erreichte mit rund 5,4 Mio. Euro erneut einen Höchstwert und lag rund 10 Prozent über dem Vorjahr. Auch die Gemeinschaft wuchs weiter: Zum Jahresende zählte die HGK 3.325 Mitgliedsbetriebe und konnte so netto 80 Betriebe hinzugewinnen.

„2025 hat – insbesondere im Vergleich zu 2019 – noch einmal deutlich gezeigt, wie gravierend und anhaltend die wirtschaftlichen Herausforderungen für unsere Branche sind. Wir haben ein anhaltendes Nachfrage-, Kosten- und damit – zumindest

nachweislich in der mittelständisch-inhabergeprägten Hospitality – ein Ergebnisproblem. Umso wichtiger ist es, dass wir konkrete Entlastung schaffen: Erstens unmittelbar wirtschaftlich und zweitens mittelbar organisatorisch-prozessual“, so Dr. Urban Uttenweiler, Vorstandsvorsitzender der HGK. „Entscheidende Voraussetzung ist dafür, zunächst zu sehen, wo die konkreten Ansatzpunkte für betriebswirtschaftlich wirksame Maßnahmen sind. Dies geht am besten durch einen Betriebsvergleich.“

Der Betriebsvergleich als Ausgangspunkt betriebswirtschaftlicher Steuerung

Nach vierjähriger Kooperation war die Mehrheitsbeteiligung an Eagle Control ein zentraler Schritt. Das Unternehmen ist auf digitale Controlling- und Steuerungslösungen für die Hospitality spezialisiert und steht hinter der zentralen Auswertungs- und Steuerungsplattform HGK-ChefsCockpit. „Wir ermöglichen einen differenzierten Betriebsvergleich aller Betriebe, die sich ihm anschließen. In dem anonymisierten Benchmark können die Betriebe so ihre Zahlen im Clustervergleich (Drei-, Vier- und Fünf-Sterne) einordnen: Wo bin ich bei Erlösen und Kosten stark, wohingegen unter dem Durchschnitt – und warum?“, so die beiden Geschäftsführer Philipp Nusser und Subahar Parameswaran. Das Cockpit bündelt alle relevanten Kennzahlen, z. B. aus Buchhaltung, PMS, Kasse, Warenwirtschaft und Zeiterfassung und liefert damit die Grundlage für betriebswirtschaftliche Entscheidungen auf Basis aktueller Daten. Mit der Beteiligung stärkt HGK ihre Rolle als digitaler Partner der Branche und baut das Thema Business Intelligence weiter aus.

„Viele Betriebe treffen Entscheidungen unter hohem Zeitdruck und mit unvollständiger Datengrundlage. Genau hier setzen wir an“, so Philipp Nusser weiter. „Es geht nicht darum, zusätzliche Systeme in ohnehin volle Arbeitstage zu bringen. Es geht darum, Daten so aufzubereiten, dass sie im Alltag wirklich helfen: beim Steuern, beim Vergleichen, beim Erkennen von Potenzialen und beim Gegensteuern, bevor wirtschaftlicher Druck zum Problem wird.“

Die Zahlen des Geschäftsjahres 2025 stehen für eine Entwicklung, die über klassische Einkaufsbündelung hinausgeht. Die HGK positioniert sich zunehmend als Prozessoptimierer für die Hospitality.

Vom Einkaufsoptimierer zum Prozessoptimierer

Neben HGK-ChefsCockpit zählte HGK-E-Rechnung zu den digitalen Fokusthemen im zurückliegenden Geschäftsjahr. Die gesetzliche Umstellung auf elektronische Rechnungen stellt viele Hospitality-Betriebe vor organisatorische und technische Fragen. Die HGK bietet dafür eine cloudbasierte End-to-End-Lösung, die Empfang und Versand elektronischer Rechnungen in einem Tool bündelt und ohne eigene IT-Infrastruktur eingeführt werden kann. Das Portal unterstützt PDF, ZUGFeRD und XRechnung, ist EN16931-konform, verarbeitet Daten auf Servern in Deutschland und kann an bestehende Warenwirtschafts- oder Buchhaltungssysteme angebunden werden.

„Die E-Rechnung ist für viele Betriebe erstmal lästige Pflicht. Richtig umgesetzt kann sie aber ein Einstieg in deutlich schlankere Abläufe sein“, sagt Dr. Urban Uttenweiler. „Unser Anspruch ist, die Umstellung so zu gestalten, dass sie im Tagesgeschäft funktioniert: mit Portal, Onboarding, persönlicher Begleitung und klaren Prozessen. Digitalisierung darf nicht zusätzlicher Aufwand sein. Sie muss Aufwand reduzieren.“

Aus diesem Anspruch wurde einst auch das digitale Kreditorenmanagementsystem HGK-BackOffice als wegweisend erkannt, das zudem über die Positionsdaten der Rechnungen auch vorzüglich Einkaufscontrolling ermöglicht. In 2025 setzte sich das starke Wachstum fort. Ebenso nutzen immer mehr Mitglieder für ihren Wareneinkauf die digitale Bestellplattform HGK-AllOrder.

Diese Zahlen verdeutlichen den Wandel der HGK: Aus der Einkaufskooperation ist ein Dienstleister geworden, der operative Prozesse entlang zentraler Unternehmensaufgaben begleitet. „Unser Ziel ist es, Komplexität aus dem Alltag der Betriebe zu nehmen und Freiräume für Gastgeberqualität, Mitarbeitende und unternehmerische Entwicklung zu schaffen“, so Dr. Urban Uttenweiler. „Wir kümmern uns‘ ist deshalb auch die Mission, der wir nur dann gerecht werden, wenn wir Mitglieder und Nutzer mit den digitalen Systemen nicht allein lassen“, so Uttenweiler weiter.

Renovierung & Modernisierung mit Generalunternehmern über die HGK

Im Feld Renovierung und Modernisierung begleitete die HGK wieder verschiedene Hotelprojekte von der Planung bis zur Umsetzung. Mit den Generalunternehmern Bachhuber Contract und Managed by Mutschler hat die HGK für ihre Mitglieder zwei ausgewiesene Profis für Umbau und Neugestaltung von Drei- bis Fünf-Sterne-Häusern wie auch Gastronomiebetrieben im Portfolio, die für sich die HGK-Mission „wir kümmern uns“ zu eigen gemacht haben.

Mit den HGK-TrendTouren, Messeauftritten und dem HGK-Branchenevent schaffte die Kooperation Plattformen für Austausch, Orientierung und Wissenstransfer.

„Unser Geschäftsjahr 2025 zeigt, was möglich ist, wenn wirtschaftliche Stärke, digitale Weiterentwicklung und das Commitment unserer Mitglieder zusammenkommen“, resümiert der HGK-Vorstandsvorsitzende. „Der erneute Rekordbonus ist deshalb mehr als eine Zahl. Er ist das Ergebnis einer Gemeinschaft, die ihre Möglichkeiten konsequent bündelt und damit für jeden einzelnen Betrieb spürbaren Mehrwert schafft. Genau diesen Weg wollen wir weitergehen, mit Lösungen, die Betriebe im Alltag entlasten, Entscheidungen auf eine bessere Datengrundlage stellen und der Hospitality mehr Handlungsspielraum in einem anspruchsvollen Marktumfeld geben.“

Staffelübergabe im Aufsichtsrat: Bernd Voss folgt auf Hans-Hubert Imhoff

Zum Abschluss der Generalversammlung standen turnusmäßige Wahlen und personelle Veränderungen in den Gremien der HGK auf der Tagesordnung. In den Aufsichtsrat wiedergewählt wurde Bastian Heiser; neu gewählt wurden Alexander Wurster (Parkhotel Schillerhain, Kirchheimbolanden) und Patrick Rothkopf (Hotel-Restaurant Rothkopf, Euskirchen). Nach 25-jähriger Tätigkeit im Aufsichtsrat übergab Hans-Hubert Imhoff, der nicht mehr kandidierte, den Vorsitz an Bernd Voss. Den stellvertretenden Vorsitz übernimmt Dorothee Eckes. Gerald Pütter verabschiedet sich nach 19 Jahren aus dem Aufsichtsrat. Die HGK würdigte Hans-Hubert Imhoff und Gerald Pütter für ihr Engagement und ihre prägende Rolle in der strategischen Weiterentwicklung der Genossenschaft. Dr. Hans-Ulrich Kauderer, seit November

Präsident des DEHOGA Baden-Württemberg, wurde verabschiedet und übergab den Staffelfstab des nebenamtlichen Vorstandes an Gerald Pütter.

Awards: Talente, Ausbildung und nachhaltige Verpflegung im Fokus

Ein Ausrufezeichen setzt die HGK auch in 2026 mit ihren Awards.

Der Hospitalityhero rückt junge Talente der Branche in den Mittelpunkt und wurde dieses Jahr im Rahmen der HGK-Hausmesse vergeben. In der Kategorie #feelgoodstar ausgezeichnet wurde Chiara Kühle vom Kastens Hotel Luisenhof in Hannover, die eine Ausbildung zur Fachfrau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie absolviert. Der Preis für das #businesstalents ging an Niels Kristoffer Reinbold vom Hotel Hafen Hamburg, der ein duales Studium BWL – Tourismus sowie Hotel- und Gastronomiemanagement absolviert. Als #masterofcuisine sicherte sich Amaia Ogorrek vom Zum Schloss – Hotel & Restaurant in Amtzell den Platz auf dem Treppchen. Sie absolviert eine Ausbildung zur Köchin. Erstmals wurde außerdem der #specialaward für den Top-Ausbildungsbetrieb vergeben, der an The Charles Hotel, a Rocco Forte Hotel in München ging. Die Auszeichnungen verbinden die HGK und die Gerhard Günnewig Stiftung mit einem Signal an die Branche: Nachwuchsförderung, Ausbildungskultur und Sichtbarkeit junger Menschen bleiben zentrale Zukunftsthemen der Hospitality.

Nachhaltige und zukunftsweisende Konzepte in der Gemeinschaftsverpflegung würdigte der Goldene Brokkoli. Auf der Bühne der HGK-Gala wurde dieser in 2026 erstmals in drei Kategorien vergeben: In der Kategorie Ernährungsbildung gewann die Albrechthof Catering & Menü GmbH aus Polling/Oderding. In der Kategorie Inklusion & Integration wurde GenussInklusiv gGmbH / AlsterFood GmbH aus Hamburg ausgezeichnet. Den Preis in der Kategorie Innovation & Vision erhielt die VielfaltMenü GmbH aus Berlin.

Über die HGK

Die HGK ist die in Deutschland führende Einkaufs- und Dienstleistungskooperation für die Hospitality-Branche. Zu ihren Mitgliedern und Kunden zählen privat geführte Hotels, innovative Hotelmarken, die Ferienhotellerie, Restaurantbetriebe, Freizeit- und Verkehrsgastronomie, Caterer sowie karitative und soziale Einrichtungen. Mehr als 3.300 Mitgliedsbetriebe profitieren von Einkaufskonditionen, digitalen Services, Prozesslösungen und branchenspezifischem Know-how.

Herausgeber:

HGK

Hotel- und Gastronomie-Kauf eG

Yorckstraße 3, 30161 Hannover

Ansprechpartnerin: Rowina Schymiczek

Telefon: 0511 37422 166

E-Mail: r.schymiczek@h-g-k.de

h-g-k.de

Veröffentlichung honorarfrei

Bildunterschriften (Copyright (c) Matthias Merz, Nürnberg):

Bild 1: Zahlreiche Mitgliedsbetriebe nutzten die Möglichkeit, sich auf der Hausmesse in Dresden über die HGK-Fokusthemen HGK-ChefsCockpit sowie HGK-E-Rechnung und über moderne Lösungen und aktuelle Entwicklungen bei den rund 50 ausstellenden Partnerlieferanten zu informieren.

Bild 2: Vorstand und Aufsichtsrat der HGK nach den Wahlen: vordere Reihe v. l.:

Dr. Urban Uttenweiler, Bernd Voss, Dorothee Eckes, Karin Krings,

Suzann Heinemann

hintere Reihe v. l.: Patrick Rothkopf, Alexander Wurster, Bastian Heiser,

Gerald Pütter

Bild 3: Verleihung Hospitalityheroes 2026

Bild 4: Verleihung Goldener Brokkoli 2026

PRESSEMITTEILUNG